

Lehrkraft: RAC

Leitfach: G

Rahmenthema: Die historischen Wurzeln des Nahostkonflikts – Ursachen, Entwicklungen und internationale Einflüsse

Zielsetzung des Seminars

Die Auseinandersetzung mit der Thematik des Seminars fördert die Bereitschaft zur toleranten Auseinandersetzung mit anderen Kulturen, Sicht- und Lebensweisen und begünstigt die Entwicklung eigener Werthaltungen und Standpunkte.

Das Wissen um die Entstehung sowie um Chancen, Gefährdungen und Grenzen demokratischer Strukturen und langanhaltendem Frieden führt zur Wertschätzung der freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland und verdeutlicht die Notwendigkeit gesellschaftlichen und politischen Engagements jedes Einzelnen.

Inhaltliche Einführung in das Rahmenthema:

1. Britisches Mandat in Palästina (1920–1948); Zionismus und arabischer Nationalismus im Mandatsgebiet
2. Arabische Aufstände (1936–1939) und die Peel-Kommission
3. Teilungsplan der Vereinten Nationen (1947) und die Gründung Israels (1948) sowie der erste arabisch-israelische Krieg (1948/49) und die Flüchtlingsfrage
4. Konflikte und Konfliktlösungsversuche im Kalten Krieg: Die Sueskrise (1956) und ihre internationale Dimension; Sechstagekrieg (1967) und die Besetzung der palästinensischen Gebiete; Yom-Kippur-Krieg (1973); Camp-David-Abkommen (1978); Libanonkrieg (1982);
5. Konflikte und Konfliktlösungsversuche an der Jahrhundertwende: Erste Intifada (1987–1993); Der Friedensprozess von Oslo (1993) und seine Auswirkungen; Zweite Intifada (2000–2005); Zweiter Libanonkrieg (2006); Wiederkehrende Gaza-Konflikte (2008–2021)
6. Arabischer Frühling (2011) und seine Auswirkungen auf den Nahostkonflikt
7. Donald Trumps Nahostpolitik und die Anerkennung Jerusalems als israelische Hauptstadt (2017)
8. Abraham-Abkommen (2020): „Normalisierung“ der Beziehungen zwischen Israel und arabischen Staaten?
9. Israel-Gaza-Konflikt 2021: Eskalation und Waffenstillstand
10. Entwicklungen bis 2022: Fortdauernde Spannungen, Siedlungsausbau und politische Stagnation

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Welche Rolle spielte die Balfour-Erklärung (1917) bei der Entstehung des Nahostkonflikts, und wie beeinflusste sie die Beziehungen zwischen Juden und Arabern in Palästina?
1. Inwiefern war der Sechstagekrieg (1967) ein Wendepunkt für den Nahostkonflikt, und welche langfristigen Auswirkungen hatte die israelische Besetzung der palästinensischen Gebiete?
2. War der Friedensprozess von Oslo (1993) ein gescheiterter Versuch der Konfliktlösung? Eine Analyse der Ursachen des Scheiterns und seiner langfristigen Folgen.
3. Wie beeinflussten internationale Akteure (USA, Sowjetunion, Vereinte Nationen) den Verlauf des Nahostkonflikts zwischen 1947 und 1973?
4. Die Rolle des arabischen Nationalismus im Nahostkonflikt: Welche Auswirkungen hatte die ideologische Entwicklung des arabischen Nationalismus auf den Verlauf des Konflikts?
5. Inwiefern hat der Arabische Frühling (2011) die Dynamik im Nahostkonflikt verändert? Eine Analyse der Auswirkungen auf Palästina, Israel und die umliegenden arabischen Staaten.
6. Wie trugen die militärischen Konflikte und politischen Spannungen zwischen Israel und der Hamas zur Verschärfung der humanitären Krise im Gazastreifen bei?
7. In welchem Maße hat die internationale Gemeinschaft (z.B. EU, UN) zur Deeskalation oder Verschärfung des Nahostkonflikts beigetragen, insbesondere im Hinblick auf die Siedlungspolitik Israels?
8. Welche sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen hatten die verschiedenen Intifaden auf die palästinensische Gesellschaft und deren politischen Anspruch auf Selbstbestimmung?
9. Inwiefern beeinflusste die Anerkennung Jerusalems als israelische Hauptstadt durch die USA im Jahr 2017 den Nahostkonflikt und die Friedensverhandlungen?
10. Wie können die Abraham-Abkommen (2020) als Beispiel für einen Paradigmenwechsel in den arabisch-israelischen Beziehungen betrachtet werden, und welche langfristigen Folgen könnten sie für den Konflikt haben?